Bandsperrfilter · 3300–3520 MHz

In den Durchlassbändern DC–3280 MHz und 3540–7000 MHz beträgt die Einfügedämpfung jeweils höchstens 3 dB. Beide Anschlüsse liegen an derselben Stirnseite.

HF-Eigenschaften

Parameter	Wert
Sperrbereich	3300–3520 MHz
Sperrdämpfung	≥60 dB (3300–3520 MHz)
Unterer Durchlassbereich	DC–3280 MHz
Oberer Durchlassbereich	3540–7000 MHz
Einfügedämpfung im Durchlassbereich	≤3 dB (DC–3280 MHz / 3540–7000 MHz)
VSWR im Durchlassbereich	≤1.8 (DC–3280 MHz / 3540–7000 MHz)

Auslegungswerte

Parameter	Wert
Belastbarkeit	150 W (Konstruktiv garantiert)

Typische Referenzwerte der Baureihe

Gemeinsame typische Referenzdaten für die Anschlussvarianten N-K und SMA-K.

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
3250 MHz	-0.62	1.55
3280 MHz	-2.35	1.38
3285 MHz	-7.33	7.69
3290 MHz	-20.48	15.37
3295 MHz	-37.35	22.75
3300 MHz	-83.58	49.18
3350 MHz	-74.54	33.3
3400 MHz	-87.60	43.5
3450 MHz	-83.32	39.77
3520 MHz	-75.48	38.06
3525 MHz	-39.56	24.77
3530 MHz	-21.45	16.53
3535 MHz	-8.03	8.85
3540 MHz	-2.58	1.36

Typische Referenzwerte der Baureihe

Gemeinsame typische Referenzdaten für die Anschlussvarianten N-K und SMA-K.

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
3550 MHz	-0.85	1.43

Mechanische Daten und Schnittstellen

Parameter	Wert
HF-Anschluss	N-K
Material der Steckverbinderhülse	Edelstahl 304
HF-Impedanz	50 Ω
Oberflächenbehandlung	Schwarzer Einbrennlack
Körperlänge	300 mm
Körperbreite	70 mm
Länge zwischen den Flanschaußenkanten	320 mm
Längsabstand der Befestigungspunkte	310 mm
Querabstand der Befestigungspunkte	62 mm
Durchmesser der Durchgangsbohrungen	4.5 mm
Anzahl der Durchgangsbohrungen	4
Abstand der Anschlussmittelpunkte	32 mm
Flanschdicke	3 mm
Abstand der HF-Achse zur Oberkante in der Seitenansicht	10.5 mm
Gesamthöhe	<45 mm

Handhabung und Montage

Beide HF-Anschlüsse befinden sich an derselben Stirnseite. Die Produktoberfläche reinigen, ohne das Produkt in Reinigungsflüssigkeit einzutauchen. Wenn die gesamte Produkttemperatur 125 °C überschreitet, vor der Bestellung mit LCRF abstimmen.

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.